

ODYSSEE

THEATER

Einen Jux will er sich machen

Posse mit Gesang in vier Aufzügen
von
Johann Nestroy
Musik von
Adolf Müller



<http://www.odysseetheater.com>
odyssee@ycn.com

Personen

Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt		Erich Schmalz
Marie, dessen Nichte und Mündel		Maria Reisinger
Weinberl, Handlungsdiener	} bei Zangler	Wolfgang Peter
Christopherl, Lehrjung		Gerda Kohmaier Elisabeth Meixner
Kraps, Hausknecht		Ernst Horvath
Frau Gertrud, Wirtschafterin		Inge Lobenschuß Renate Rattay
Melchior, ein vazierender Hausknecht		Walter Vogl
August Sonders		Peter Palmisano
Hupfer, ein Schneidermeister		Johann Potakowskyj
Madame Knorr, Modewarenhändlerin in der Hauptstadt		Elisabeth Leeb Maria Hudec
Frau von Fischer, Witwe		Margherita Ehart Tamara Lobenschuß
Fräulein von Blumenblatt, Zanglers Schwägerin		Susanne Hansalik
Brunninger, Kaufmann		Thomas Schürer- Waldheim
Philippine, Putzmacherin		Poldi Lembcke
Lisette, Stubenmädchen bei Fräulein von Blumenblatt		Eva Peter-Culik
Ein Hausmeister		Josef Unger
Ein Lohnkutscher		Josef Unger
Ein Wächter		Thomas Schürer- Waldheim
Rab, ein Gauner		Josef Unger
Erster	} Kellner	Poldi Lembcke
Zweiter		

Die Handlung spielt im ersten Aufzug in Zanglers Wohnung in einer kleinen Stadt, dann in der nahegelegenen Hauptstadt, gegen Schluß wieder bei Zangler.

am Klavier: Thomas Schürer-Waldheim
Regie: Wolfgang Peter

Freitag, 1. Juli 2005, 19^h
Samstag, 2. Juli 2005, 19^h

Musisches Zentrum Wien

8, Zeltgasse 7

Freitag, 29. Juli 2005, 19^h
Samstag, 30. Juli 2005, 19^h

Feste Kaja

Merkersdorf

KARTENRESERVIERUNG:

<http://tickets.odysseetheater.com>
Tel/Fax: 01 86 59 103
Mobil: 0676 9 414 616

Eintrittspreise:

Erwachsene 10 € (8 €)
Kinder 5 € (4 €)

(Vorverkaufspreise in Klammer)

ODYSSEE - das ist seit Herbst 1996 der neue Name einer verschworenen Spielgemeinschaft, die schon auf eine längere Tradition zurückblicken kann. Herausgewachsen ist sie aus der Spielgemeinschaft "Epidaurus" des "Goetheanistischen Konservatoriums", wo sich viele unserer Mitglieder ihr schauspielerisches Können erarbeitet haben. Das Wort, die lebendig erlebte und gestaltete Sprache ist die zentrale Lebensquelle unserer Probenarbeit. Gelingt es, den Klang und die Formkraft der Sprache in bewegte farbenreiche Bilder zu verwandeln, so entsteht ein Schauspiel, das im unmittelbaren Hören und Schauen verstanden werden kann. Theaterarbeit, so meinen wir, kann sich nicht darin erschöpfen, äußere Verhältnisse abzubilden, vielmehr muss sie die oft geheimnisvoll verborgene seelisch-geistige Innenwelt sichtbar machen und lädt zu einer Irrfahrt mitten durch die Tiefen und Höhen der menschlichen Seele - insofern mag unser neuer Name "Odyssee" wohl gerechtfertigt erscheinen. Durch "Scylla" und "Charybdis" hindurch gilt es dem eigentlich geistigen Kern des Menschen, seinem verborgenen Selbst näher zu kommen.

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf
Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 odyssee@ycn.com